

# Solaranlagen zur Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung

- Die Solaranlage zur Heizungsunterstützung übernimmt zusätzlich zur Erwärmung des Trinkwassers die Unterstützung der Raumheizung in der Übergangszeit und im Winter.
- Die Einbindung einer solaren Heizungsunterstützung erfolgt über die Anhebung der Rücklauftemperatur in einem Puffer- oder Kombispeicher.
- Die Rücklauftemperatur der Heizung hat einen großen Einfluss auf den solaren Deckungsanteil: Je niedriger die Temperatur des Heizkreisrücklaufs, umso höher der solare Deckungsbeitrag.
- Solaranlagen zur Heizungsunterstützung sollten deshalb idealerweise nur in Verbindung mit einer Flächenheizung zum Einsatz kommen.

